

Für die Zukunft gesattelt.

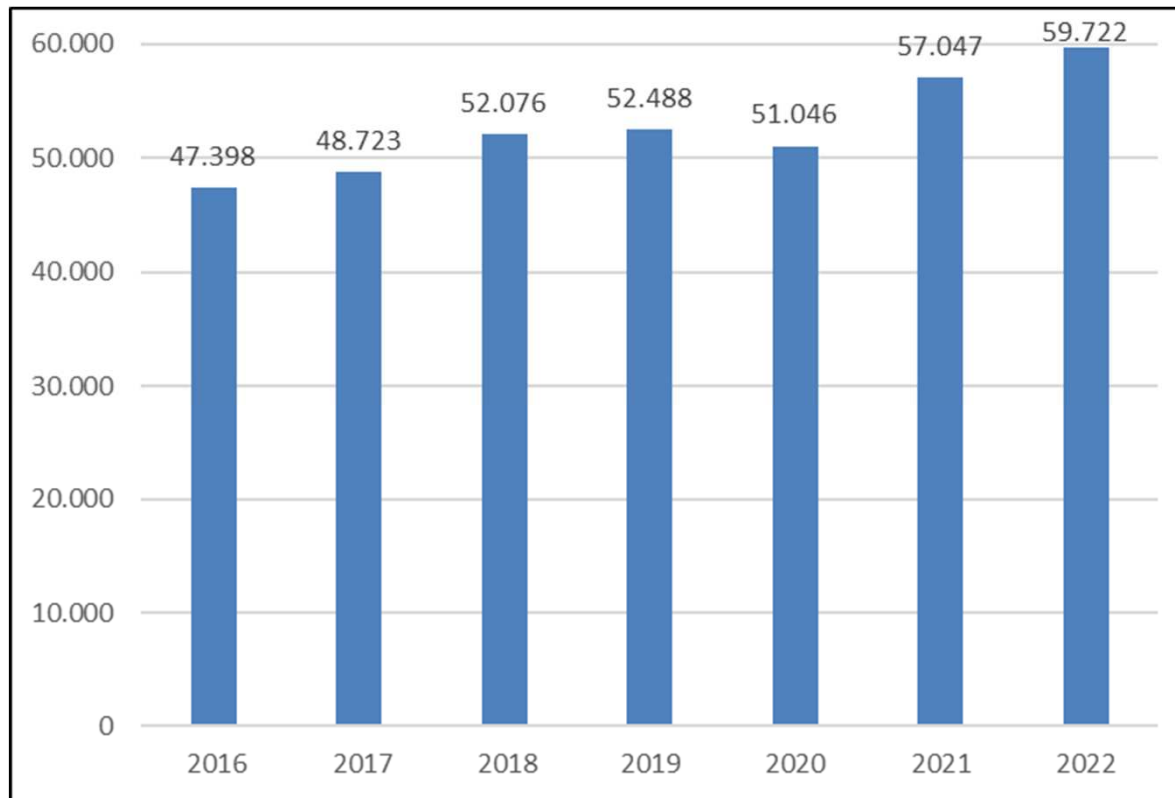
Erfahrungsbericht Rettungswesen

2022



Gesamteinsatzfahrten der Rettungswachen im Vergleich

Von den Rettungswachen durchgeführte Fahrten,
auch außerhalb des Kreisgebietes

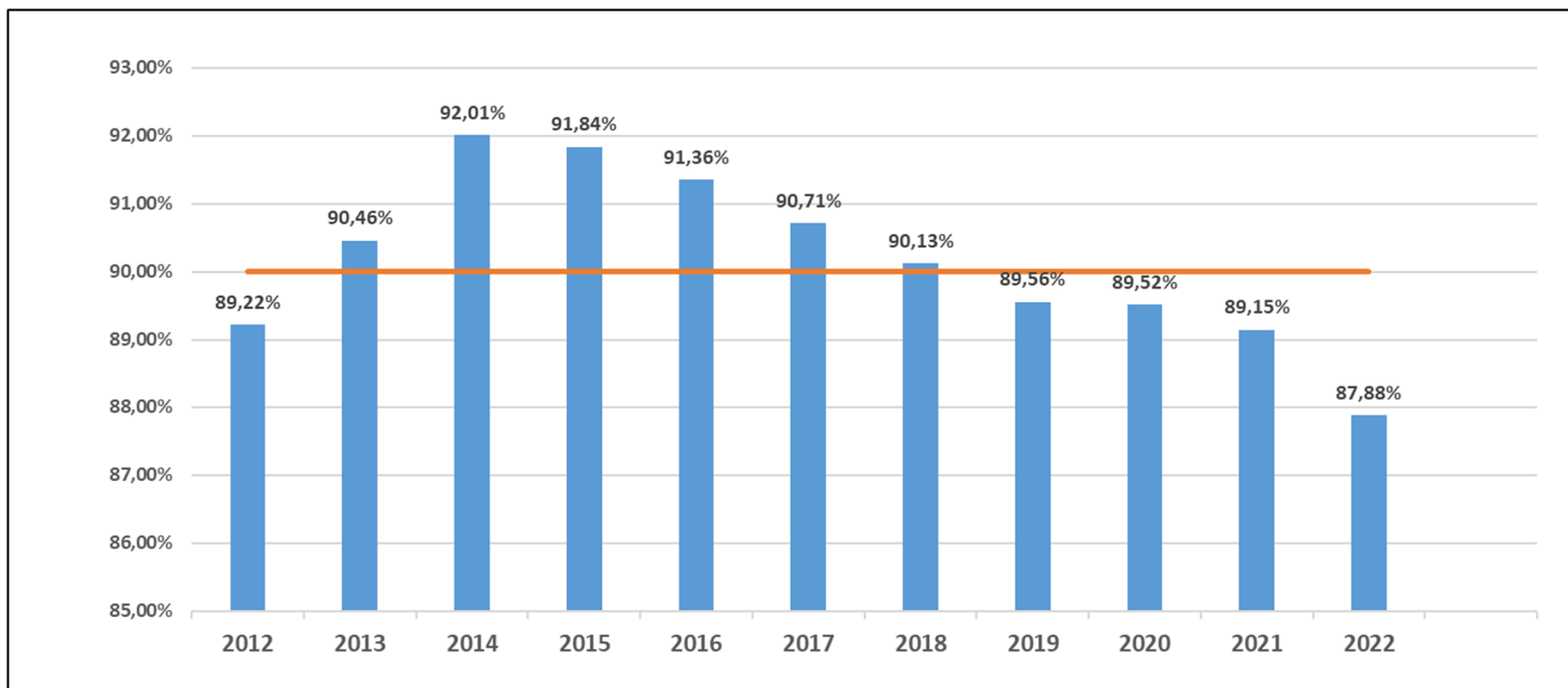


Steigerungsrate	
2018	6,9%
2019	0,8%
2020	-2,7%
2021	11,8%
2022	4,7%
2018 - 2022	
14,7%	

Vergleich Einhaltung Hilfsfrist bei Notfalleinsätzen 2012 - 2022

Eintreffzeit innerhalb von zwölf Minuten

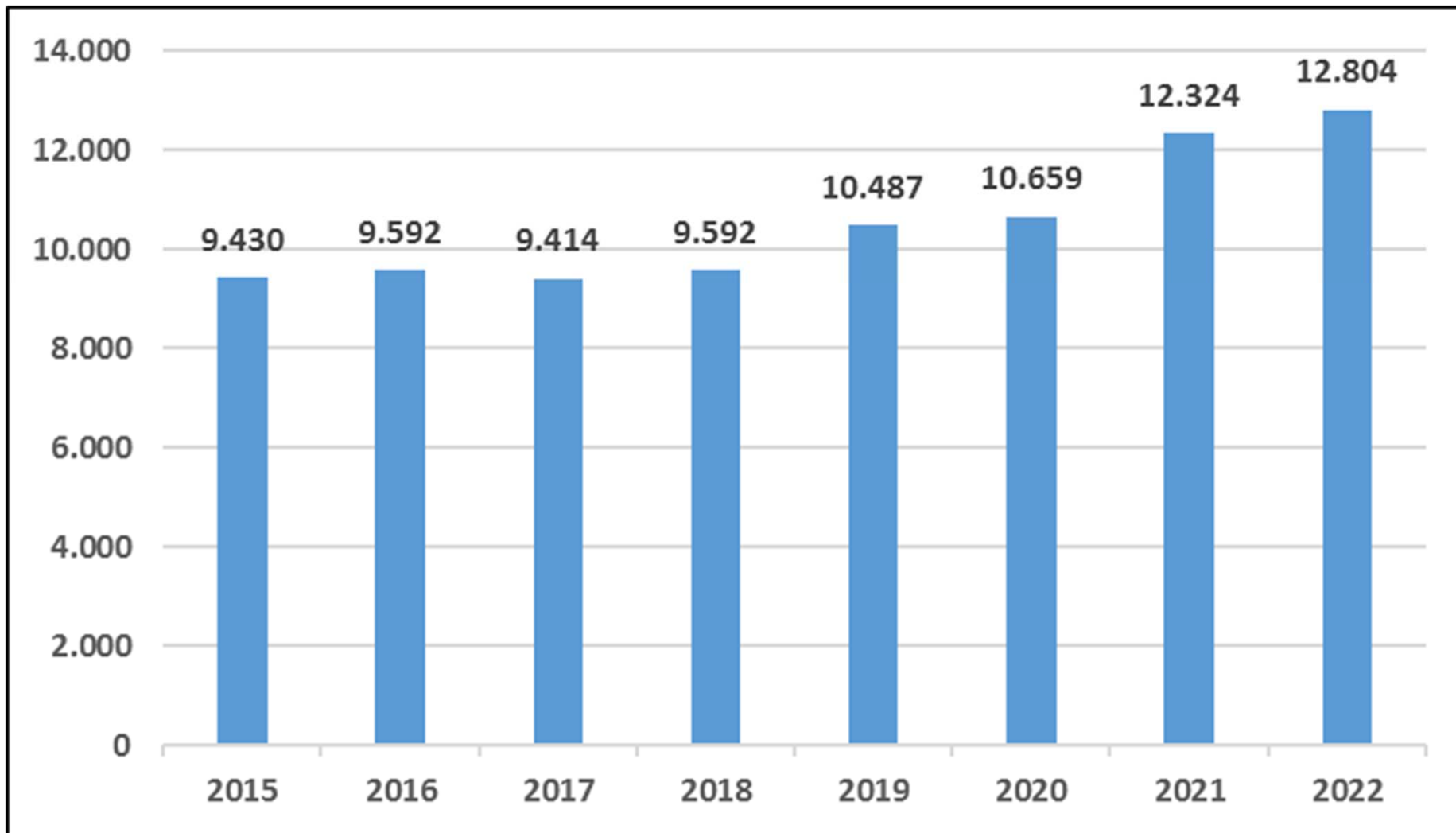
Zielerreichungsgrad: 90 %



Gründe für Hilfsfristüberschreitungen

- Erneute Steigerung der gesamten Einsatzfahrten und hierdurch vermehrt Auftreten von Duplizitäten (gleichzeitiges Auftreten von Einsatzfällen)
- Inanspruchnahme des Rettungsdienstes auch für nicht indizierte Fälle und damit zusätzliche Bindung der Rettungsmittel außerhalb von Notfalleinsätzen (Bagatelleinsätze)
- Höherer Anteil an Krankentransporten, die durch RTW bedient werden mussten, um den Patiententransport zu gewährleisten.

Krankentransporte



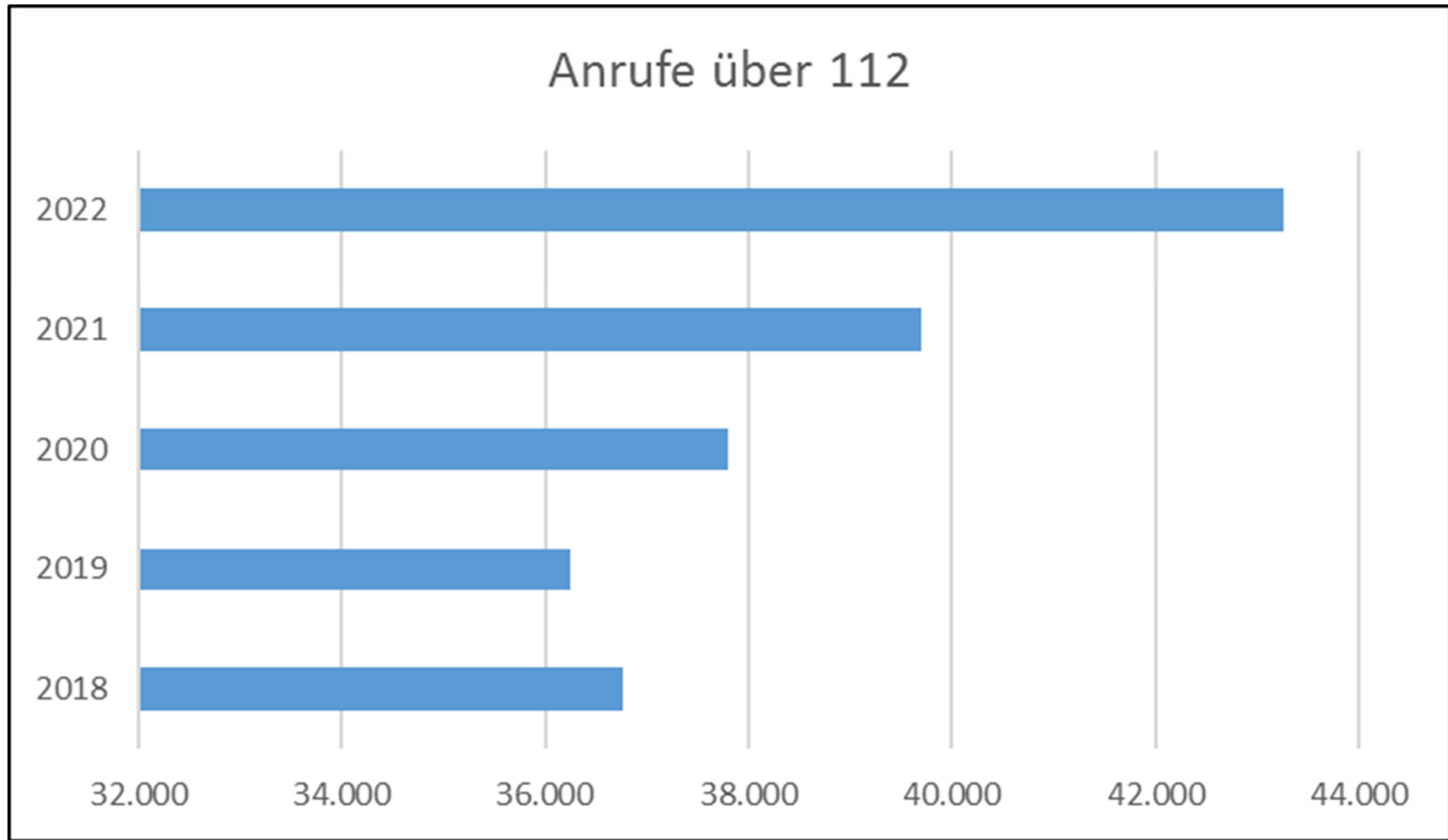
Entwicklung Krankentransporte

- Steigende Anzahl Krankentransporte
- Wegfall „nicht-qualifizierter Krankentransport“ (z.B. Mietwagenunternehmer) und damit Übergang in nächsthöhere Transportebene
- zunehmend Krankentransporte außerhalb der bisherigen Vorhaltezeit von Krankentransportwagen (z.B. Dialyse)
- Verändertes Entlassmanagement der Krankenhäuser (auch am Wochenende & in den Abendstunden, vermehrt Rückgriff auf KTW)

Fazit:

Die Krankentransportströme müssen neu betrachtet werden!

Inanspruchnahme Notruf 112

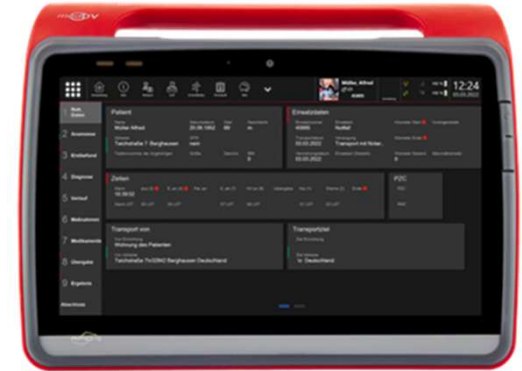


Maßnahmen zur Verbesserung der Situation

- Gespräche mit den Kostenträgern in 08/2022 und 02/2023 mit dem Ziel einer kurzfristigen Erhöhung der KTW-Vorhaltung
 - Die KK fordern die Gesamtbetrachtung durch einen Gutachter.
- Beauftragung des Beratungsunternehmens Orgakom mit einer Folgeuntersuchung
 - Datengrundlage: 01.03.2022 -28.02.2023
 - Optimierung Standortstruktur
 - Rettungsmittelausstattung Notfallrettung und Krankentransport
 - Personalausstattung
 - **Ziel: Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan**
- Gespräch mit der Stadt Münster zur gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (10/2021)
 - zukünftig soll in MS-Wolbeck ein RTW stationiert werden

Mobile Datenerfassung

Mit der digitalen Einsatzdokumentation sollen alle medizinischen und administrativen Daten des Einsatzes schnell und zuverlässig erfasst werden und für ein optimiertes Qualitätsmanagement zur Verfügung stehen.



Projektstand:

- Zuschlag erfolgt nach europaweitem Teilnahmewettbewerb mit Verhandlungsverfahren an die Firma medDV
- Projektgruppe aller Träger begleitet die Einrichtung
 - ✓ Serverstruktur eingerichtet
 - ✓ Fahrzeugausbau erfolgt
 - ✓ Schnittstellen zu Medizingeräten, Leitstelle und Abrechnung erstellt
 - ✓ Multiplikatorenschulungen abgeschlossen
- aktuell intensive Testphase
- **Start Echtbetrieb: 19.06.2023**
- Anschließend weitere Anpassungen notwendig und Einführung weiterer Features geplant.

Mobile Datenerfassung

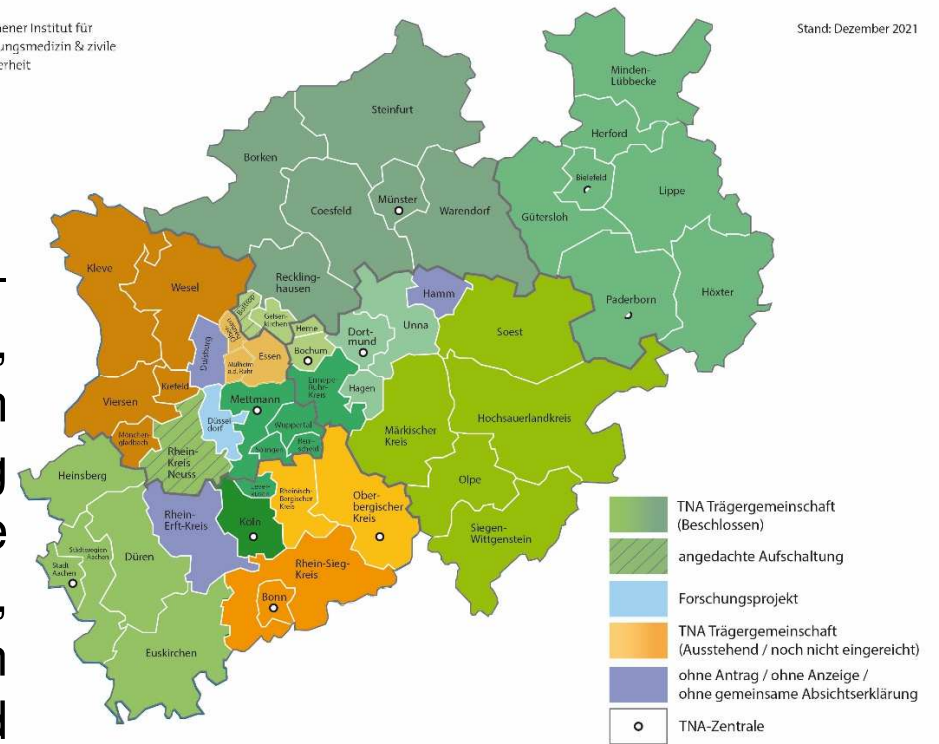
The screenshot displays a mobile application interface for medical data entry. At the top, there is a navigation bar with icons for settings, notifications, document upload, data sync, lock, and skin. The main area is divided into sections: 'Einsatzprotokolle' (Incident Protocols) with a 'Nachbearbeitung' (Post-processing) button, 'Organisation' (Aufgaben, Übergabe, Desinfektion, Fahrtenbuch, Fahrzeugcheck), 'Webseiten' (GOL), and 'Informationen' (Adressen, Notizblock). A patient record for 'Müller, Julian' (ID 12345) is shown with a list of 9 sections: Rett. Daten, Anamnese, Erstbefund, Diagnose, Verlauf, Maßnahmen, Übergabe, Ergebnis, and Abschluss. The 'Erstbefund' section is expanded, showing vital signs and examination findings.

Section	Field	Value	Status
1 Rett. Daten	Zeitpunkt	Unauffällig	<input checked="" type="checkbox"/>
		regelmäßig	<input checked="" type="radio"/>
2 Anamnese	A Atemweg	Zirkulatorische Auffälligkeiten	<input type="checkbox"/>
		arrhythmisch	<input type="radio"/>
3 Erstbefund	B Atmung	Rekap. Zeit	<input type="checkbox"/>
		pulslos	<input type="radio"/>
4 Diagnose	C Kreislauf	Puls	<input type="checkbox"/>
	D Neurologie	Schockzeichen	<input type="checkbox"/>
5 Verlauf	E Untersuchung	Lebensgefährliche Blutung	<input type="checkbox"/>
	6 Maßnahmen	EKG Befund	nicht untersucht <input type="checkbox"/>
7 Übergabe	Lysetherapie		<input type="checkbox"/>
8 Ergebnis	Laufende Therapie		<input type="checkbox"/>
9 Abschluss			



Projekt Tele-Notarzt

Der Telenotarzt unterstützt die Rettungskräfte vor Ort durch Hilfe bei der Diagnose, allgemeine ärztliche Beratung und auch bei der rechtssicheren Durchführung therapeutischer Maßnahmen. Durch die Live-Übertragung von Vitalparametern, sowie Sprach- und Bildmaterial kann sich der Telenotarzt ein umfangreiches Bild vom Zustand des Patienten machen.



- Trägergemeinschaft der Kreise Borken, Coesfeld, Recklinghausen, Steinfurt, Warendorf und der Stadt Münster wurde gegründet.
- Arbeitsgruppen beschäftigen sich unter Einbindung eines Fachplaners derzeit mit der Ausschreibung des Telenotarztsystems.
- Notwendige Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist erfolgt.
- Erster Ausbau von Musterfahrzeugen Ende 2023 geplant.

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihr Interesse

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

